

Presse-Information vom 15. Januar 2025

Weingastgeber-Wettbewerb startet früher

Preise im Wert von 7.500 Euro für die Sieger – Anmeldung bis 21. März

Wer bietet die besten Erlebnisse rund um das Thema Moselwein? Diese Frage beantwortet der Wettbewerb „Weingastgeber Mosel“, der sich an Gastronomie, Hotellerie und Winzergastronomie richtet. Neu in diesem Jahr: Der Wettbewerb startet früher als in den Vorjahren. Die Anmeldung ist bis 21. März unter <https://bewerbung.weingastgeber-mosel.de> möglich.

Mit einem Pressegespräch in der WineBank Trier gaben Moselweinwerbung, Industrie- und Handelskammer Trier und Koblenz sowie das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel den Startschuss zum diesjährigen Wettbewerb. Hotels, Restaurants, Weinstuben, Weinbars und Vinotheken sowie Weinbaubetriebe mit gastronomischem Angebot sind aufgerufen, ihre Bewerbungsunterlagen in fünf Kategorien online einreichen. Die besten Betriebe erhalten Preise im Gesamtwert von 7.500 Euro. Die Veranstalter bieten Gastgebern mit dem Projekt eine Plattform, um ihre Kompetenz in Sachen Moselwein zu präsentieren und ihre Angebote rund um den heimischen Wein einem breiten Publikum vorzustellen, wie Ansgar Schmitz, Geschäftsführer der Weinwerbung, erklärte. Besondere Weinerlebnisse und Arrangements ermöglichen es nach Ansicht der Träger, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten neue Zielgruppen zu erreichen und neue Gäste für die Moselregion zu gewinnen.

Qualität, Kreativität und Aktualität gefragt

Zentrales Thema im Wettbewerb „Weingastgeber Mosel“ ist die Bewertung des gesamten Moselwein-Angebot von Hotels, Restaurants, Speiselokalen, Wirtshäusern, Weinbars, Weinstuben und weiteren gastronomischen Betrieben. Das Projekt hat zum Ziel, Gastgeber aus Hotellerie, Gastronomie und Weinwirtschaft herausstellen, die den Moselwein in ihren Betrieben vorbildlich in Szene setzen und den Gästen auf eine vielfältige und kreative Weise näherbringen, vom Schoppenwein bis zur Flaschenweinkarte, von Themenzimmern bis zu Veranstaltungen rund um Wein. Neben dem Umfang der Weinkarte, der Bandbreite der Rebsorten, Weinstile und Jahrgänge spielen die Internetpräsentation, Informationen für die Gäste sowie Arrangements zum Thema Wein eine Rolle. Auch die Zusammenarbeit mit den Lieferanten der Weinwirtschaft ist ein Bewertungskriterium, beispielsweise die Schulung der Servicemitarbeiter im Rahmen von Exkursionen und Weingutsbesuchen.

Schnelle Bewerbung online

Jeder Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb, der Moselweine anbietet, sowie die Winzergastronomie können sich kostenlos am Wettbewerb beteiligen. Eine Ausschreibung geht in diesen Tagen von der IHK Trier über E-Mail-Verteiler und Newsletter an die Gastgeber in der Region Mosel-Eifel-Hunsrück, wie Albrecht Eheses, Leiter des Bereichs Weinwirtschaft der IHK, berichtete. Die Teilnehmer geben ihre Bewerbung digital ab und stellen die Informationen, Weinkarten und Fotos in eine Datenbank ein. Für die bisherigen Teilnehmer bedeutet dies, dass sie ihre Unterlagen nur aktualisieren müssen, um wieder teilzunehmen.

Eine Jury kürt im April in jeder Kategorie einen Siegerbetrieb. Für die Bewertung gibt es einen detaillierten Kriterienkatalog, nach dem die Juroren Punkte vergeben. Damit die Preisträger in der laufenden Saison von ihrem Erfolg profitieren, findet die feierliche Siegerpräsentation bereits deutlich früher statt als in den Vorjahren. Gemeinsam mit Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt werden Träger und Preisstifter die besten Betriebe am 21. Mai in Trier im Tagungszentrum der IHK auszeichnen.

Partner stiften attraktive Preise

Kooperationspartner der regionalen Wirtschaft sorgen dafür, dass der Wettbewerb mit attraktiven Preisen ausgestattet ist. In jeder der fünf Wettbewerbskategorien erhält der beste Betrieb einen Preis im Wert von 1.500 Euro. Den Preis in der Kategorie „Gastronomie“ stiften die Volksbanken Raiffeisenbanken der Region, die von Michael Hoek von der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank beim Pressegespräch vertreten wurden. In der Kategorie „Hotellerie bis 3 Sterne“ ist das Gastronomische Bildungszentrum Koblenz der Preisstifter. Bereichsleiter Erik Bleeker nahm für das GBZ an der Pressekonferenz teil. Langjähriger Mineralwasserpartner des Projekts ist der Gerolsteiner Brunnen. Das Unternehmen aus der Eifel, vertreten durch Gebietsleiter Sascha Wiesen, stellt den Preis in der Kategorie „Hotellerie ab 3 Sterne Superior“. Peter und Jürgen Wirtz von der Firma Wirtz GmbH aus Zell (Mosel), führende Anbieter von Großküchen und Gastronomietechnik in der Region, vergeben den Preis in der Kategorie „Weingut mit Gastronomie und Hotel“. Für den Sieger in der Kategorie „Weingut mit Winzergastronomie“ gibt es den Preis der Moselweinwerbung.

Darüber hinaus werden Teilnehmer im Wettbewerb mit der Tafel „Ausgezeichneter Weingastgeber Mosel“ geehrt, die dem Gast anzeigt, dass ihn in diesem Lokal ein hochwertiges Moselweinerlebnis erwartet. Die Haus-Plakette gibt es nur für jene, die mindestens drei Jahre lang in Folge erfolgreich am Wettbewerb teilnehmen.

Weinseminar für Servicemitarbeiter

Neben der Auszeichnung von beispielhaften Konzepten ist die Weiterbildung der Servicemitarbeiter in den gastronomischen Betrieben zum Thema Mosel ein wesentlicher Aspekt des Wettbewerbs. In diesem Jahr ist ein Mosel-Klassiker Gegenstand des Weinseminars: Unter dem Titel „Der Kabinett – eine Renaissance des leichten Moselweins“ geht es um eine international sehr gefragte Kategorie, die in den vergangenen Jahren dank des Trends zu alkoholärmeren Weinen wieder zunehmend Aufmerksamkeit findet, wie Oenologe Achim Rosch vom DLR Mosel erläuterte. In der Schulung, die am 8. April in hybrider Form stattfindet, werden repräsentative Kabinettweine aus dem Weinanbaugebiet vorgestellt und verkostet. Weinwerbung und DLR Mosel senden im Vorfeld Probe-Pakete an die Teilnehmer, die diese dann am Bildschirm unter Anleitung des Referenten vom DLR verkosten. Darüber hinaus wird Sommeliere Inge Mainzer als Referentin des Gastronomischen Bildungszentrums (GBZ) Koblenz im Seminar Empfehlungen zu den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Mosel-Kabinett bei der Speisenbegleitung geben. Anmeldungen sind bis 10. März möglich.

Interessierte Gastgeber erhalten Informationen zum Wettbewerb und zu den Schulungen bei der IHK Trier, Geschäftsfeld Wein und Tourismus, Telefon 0651 9777-203, moersch@trier.ihk.de, sowie auf der Internetseite www.weingastgeber-mosel.de. Anmeldung zum Wettbewerb unter <https://bewerbung.weingastgeber-mosel.de>.



Foto: Alfons von der Lahr